

Morgen-Ausgabe.

„Berliner Tageblatt“
erscheint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Morgen-Ausgabe ausgeben wird. Man abonniert ausserhalb Berlins bei allen Post-Ämtern des deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz, Italiens, Belgiens, Luxemburgs, der Niederlande (Holland), Dänemarks, Schwedens und Norwegens, Wulands und der Donauländer, für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur per Straßendurch die Expedition dieses Blattes möglich. In Berlin abonniert man bei der Haupt-Expedition, S.W. 19, Jerusalemstr. 48/49; sowie deren Filialen: Leipzigerstr. 108, Ecke Friedrichstr.; Potsdamerstr. 33; Königl. 56/57; Prinzenstr. 41; Wil.-Roßb. 138; Schiffbauerdamm 1; Große Hamburgerstr. 33; ferner bei allen Postämtern und Zeitungs-Verlegern.
Chef-Redakteur: Arthur Seiffersohn in Berlin.



Abonnements-Preis
für das „Berliner Tageblatt“ und „Handels-Zeitung“, sowie das illust. Wochenblatt „U.L.Z.“, die feinst. Morgen-Ausgabe „Seitungs-“, die „Schiffische Rundschau“, die illust. Halbwochen-Zeitung „Der Welt-Spiegel“ und „Haus- und Hof-Garten“ durch die Post bezogen vierteljährlich 5 M. 75 Pf. Ausland ex cl. Postzuschlag; für Berlin bei täglich zweimaliger Zustellung monatlich 2 M., vierteljährlich 6 M., Direct unter Straßendurch vierteljährlich für W u S t a n d 18 M., für J u l a n d 14 M. Inzerate à Seite 60 Pf. („General-Anzeiger“ 90 Pf.) werden i. d. Exped. S.W. 19, Jerusalemstr. 48/49, sowie deren Filialen: Leipzigerstr. 108, Ecke Friedrichstr.; Potsdamerstr. 33; Königl. 56/57; Prinzenstr. 41; Wil.-Roßb. 138; Schiffbauerdamm 1; Große Hamburgerstr. 33, angenommen.
Druck und Verlag von Rudolf Rosse in Berlin.

Berliner Tageblatt.

Nummer 86.

Berlin, Dienstag, den 17. Februar 1903.

XXXII. Jahrgang.

In Sachen **Karl May** kontra **H. G. Münchmeyer**

sind an Königlich Sächsischer Notariatsstelle folgende Erklärungen abgegeben worden:

a. Ich, **Karl May**, erkläre hiermit, daß Herr Verlagsbuchhändler **Adelbert Fischer** bei Ankauf der Firma **H. G. Münchmeyer** nach Wortlaut des ihm vorgelegten Kaufvertrages annehmen mußte, alle Rechte an meinen bei dieser Firma erschienenen Werken mit erworben zu haben.

Dresden, im Februar 1903.

Karl May.

b. Ich, **Adelbert Fischer**, erkläre hiermit: Dafern in den bei **H. G. Münchmeyer** erschienenen Schriften des Herrn **Karl May** etwas Unfittliches enthalten sein sollte, stammt das nicht aus der Feder des Herrn **Karl May**, sondern ist von dritter Seite früher hineingetragen worden.

Dresden, im Februar 1903.

Adelbert Fischer.

Infolge dieser Erklärung unter b zieht Herr **Karl May** seinen Prozeß gegen Herrn **Adelbert Fischer** freiwillig zurück.